

Spannung bis zur letzten Karte

Bundesliga-Finale 2014

◆ Helmut Häusler

Anfang April wird das dritte und entscheidende Wochenende der Bundesligen in Kassel ausgetragen. Dabei stellt sich schon bald heraus, dass die Spannung vorwiegend Auf- und Abstieg betrifft.

Bevor Sie nun nachlesen, welche Teams hierbei erfolgreich agieren, können Sie sich vorab mit einigen Problemen beschäftigen, die hohe Hürden für viele Wettbewerber darstellen.

VII/3, Teiler: S, Gefahr: O/W

♠ AK53
♥ A3
♦ AKDB85
♣ B

	N	
W		O
	S	

♠ 109
♥ B109872
♦ 73
♣ 1086

Nach Nord's Partieföring-Eröffnung erreichen Sie auf Süd 4♥. West spielt ♣A aus und wechselt auf ♠4. Wie planen Sie die Spieldurchführung?

VIII/24, Teiler: W, Gefahr: keiner

♠ AKD863
♥ 63
♦ K8
♣ AK2

	N	
W		O
	S	

♠ B10
♥ A95
♦ AD5432
♣ D7

West	Nord	Ost	Süd
?		?	

Wie reizen Sie diese beiden Blätter mit Ihrem Lieblingspartner?

IX/23, Teiler: O, Gefahr: alle

♠ DB4
♥ 109
♦ K1063
♣ AK93

♠ 32
♥ AD7632
♦ A
♣ 8764

	N	
W		O
	S	

West	Nord	Ost	Süd
3♥	3♠	Pass	2♠
Pass	4♠	4♥	Pass
Pass	Pass	X	Pass

- a) Gegen 4♠ X starten Sie auf West mit ♦A. Wie planen Sie das weitere Gegenspiel?
- b) Hätten Sie mit dem Nord-Blatt nach 2♠ Weak Two genauso agiert?

Gleich zu Beginn der 7. Runde eine interessante Austeilung hinsichtlich Reizung und Spiel.

VII/3, Teiler: S, Gefahr: O/W, München - Bonn

♠ AK53
♥ A3
♦ AKDB85
♣ B

♠ D742
♥ KD54
♦ 104
♣ A53

	N	
W		O
	S	

♠ B86
♥ 6
♦ 962
♣ KD9742

♠ 109
♥ B109872
♦ 73
♣ 1086

West Sträter	Nord Kasimir	Ost Kratz	Süd Jokisch
Pass	2♦ ¹	Pass	Pass
Pass	2♠ ²	Pass	2♥
Pass	3SA	Pass	3♦ ³
Pass	Pass	Pass	4♥

¹ Weak 2 Coeur oder Partieföring
² Partieföring Karo
³ 0 - 3

Auch ohne Treff-Stopper steuert Nord mit 9 Topstichen 3SA an – die hier bei Treff-Angriff aber scheitern werden. Süd trifft daher die richtige Entscheidung, in 4♥ herauszunehmen. Um davon zu profitieren, muss er 4♥ aber auch noch gewinnen.

Jokisch nimmt ♠4 Ausspiel mit ♠K, verliert ♣B an Osts ♣D und gewinnt dessen Pik-Fortsetzung mit ♠A. Nun sticht er ♠3 mit ♥2, ♣8 mit ♥3, ♠5 mit ♥7 und schließlich ♣10 mit ♥A. Danach zieht er ♦AK (was er besser vor dem Schnipp-Schnapp getan hätte) und bekommt mit ♥B1098 noch zwei Trumpfstiche: 420 (München).

Hätten die Gegenspieler dieses Resultat verhindern können?

Ja. Um Treff-Schnapper zu verhindern, müssen sie Trumpf nachspielen, wobei West allerdings keine Figur einsetzen darf.

Im anderen Raum findet dies Schwerdt nach ♣A-Ausspiel – allerdings gegen 5♥. Zwei Faller bringen 100 und somit 11 IMP (München). Bonn gewinnt den Kampf aber klar, so dass München weniger als 1 SP von den Abstiegsplätzen entfernt ist.

Im Verfolgerduell reizt Burghausen ungestört ebenfalls bis 4♥, gegen die Reim nach ♣A auf ♦10 wechselt. Als Dr. Harsanyi darauf ♥A zieht, fehlt der zweite Treff-Schnapper, so dass er einmal fällt.

Das gleiche Resultat nach ♠4 Ausspiel im anderen Raum. Burghausen behauptet mit einem knappen Sieg noch Platz 2 vor Karlsruhe.

Im Kampf gegen den Abstieg erreicht auch Köln ungestört 4♥, gegen die Dr. Bley nach ♣A Pik-Wechsel versucht. Dr. Kaiser nimmt ♠K, zieht ♠A, schnappt

♠3, schnappt ♣8. Nun zieht er ♥A, und spielt ♦AKD, um darauf ♣10 abzuwerfen. Doch West kann klein stechen und bekommt noch ♥KD. Im anderen Raum fällt Aachen in 5♦; das Board ist hier zwar ausgeglichen, doch durch eine klare Niederlage rutscht Aachen ans Tabellenende, als Ketsch gegen Oldenburg gewinnt.

In diesem Board gewinnt jedoch Oldenburg 10 IMP, als Ehepaar Meuer ungestört 4♥ erreicht, gegen die Schüller ♣5 ausspielt (unter ♣A durch einen starken Tisch). Ost gewinnt ♣D und wechselt auf ♠8 zu ♠9, ♠D und ♠A. Frau Meuer zieht nun direkt ♥A, spielt wie oben beschrieben weiter und fällt einmal. Im anderen Raum erzielt Oldenburg 420 in 4♥ nach ♣A-Ausspiel.

Für den Titelverteidiger stoppen Piekarek – Smirnov im fränkischen Derby gegen Nürnberg nach 1♣-Eröffnung von Werner in 4♦ und erzielen 130 (Bamberg). Was dies wert ist, hängt von dem Geschehen am anderen Tisch ab:

West Rehder	Nord Loefgren	Ost Gromöller	Süd Bausback
Pass	2♣ ¹	Pass	Pass
X	XX	Pass	2♦
X	3♦	Pass	2♥
Pass	3♠	Pass	3♥
Pass	Pass	Pass	3SA

¹ Weak 2 Karo oder Partieföring

Nach der doppeldeutigen 2♣-Eröffnung sollte eine Partnerschaft klare Vereinbarungen über Kontra auf das 2♦-Relais haben, entweder

- Info-Kontra mit Karo-Kürze (sinnvoll gegen Karo Weak Two) oder
- Ausspielkontra mit Karo-Länge (sinnvoll gegen starke Varianten)

Ost/West haben hier zwar die Vereinbarung a), doch Gromöller war sich nicht sicher, ob diese auch von angepasster Hand gilt. Das erklärt sein Passe über Nord's Rekontra, was beides Spielvorschläge sind. Als Süd daraufhin einen anderen Kontrakt sucht, sind Ost/West erst einmal aus dem 2♦-XX-Schneider. Um das Board zu gewinnen, müssen sie aber 3SA auch zu Fall bringen. Das gelingt, als Rehder mit ♣3 startet,

worauf Ost/West sechs Treff-Stiche abziehen: 100 bringen 6 IMP (Bamberg), die zum siebten Sieg in Folge und dem Ausbau der Tabellenführung verhelfen.

In der 2. Liga wird fünfmal 4♥ gereizt, davon einmal von Nord gewonnen:

West Metzler	Nord Vechiatto	Ost Metzler	Süd Weyand
Pass	1♣ ¹	Pass	Pass
Pass	4♥	Pass	2♦ ²
Pass		Pass	Pass

¹ ab 17 beliebig
² 0 - 4 mit 6er-Coeur

Nach diesem Verlauf ist sowohl das erfolgreiche Gegenspiel schwer zu finden als auch nach ♣K gefolgt von Treff-Nachspiel zu Nord's ♥3 die Gewinnvariante etwas leichter zu sehen, die letzte Treff-Karte mit ♥A zu schnappen:

420 bringen Schwäbisch Hall 10 IMP gegen Bergisch-Gladbach, die im selben Kontrakt einmal fallen, aber dennoch mit einem Sieg den Spitzenreiter stürzen und gleichzeitig die rote Laterne an Augsburg abgeben.

Augsburg verliert hier mit 5♦ -2 nur 2 IMPs, als im anderen Raum Zimmermann für Stuttgart auf Süd wahrlich schwache Weak 2♥ eröffnet und in 4♥ wie viele andere nach ♣A gefolgt von Karo-Wechsel einen Treff-Verlierer auf die dritte Karo-Runde abwirft und fällt – sein schlechtestes Abspiel des Wochenendes seiner Meinung nach.

Nicht weiter tragisch, wenn man den Kampf dennoch 20:0 gewinnt und die Tabellenführung übernimmt. Und so schlecht ist dies nun auch wieder nicht, aber der Plan, beide Treff-Verlierer zu schnappen, ist etwas besser.

Bei der aktuellen Verteilung muss man nur beachten, den ersten Pik-Schnapper in der Hand mit ♥2 zu machen, da andernfalls die Gegenspieler einen dritten Trumpfstich promovieren können.

In den anderen drei Kämpfen ist das Board ausgeglichen, zweimal mit je einem Faller in 4♥ bzw. 5♦, im Kampf Berlin gegen Mannheim mit erfüllten 3SA:

West Korb	Nord Weber	Ost Eggeling	Süd Gladiator
Pass	2♦ ¹	Pass	Pass
Pass	3♦	Pass	2♥
Pass	3♠	Pass	3♥ ²
Pass	Pass	Pass	3SA

¹ Partieföring
² zweite Ablehnung

West hat hier kein Indiz, Treff-Ausspiel zu finden. Nach Coeur-Ausspiel nimmt Süd vom Tisch sofort Coeur A und weitere acht Stiche: 400 (Mannheim).

Berlin gleicht dieses Board zwar mit 3SA von Nord aus, als Ost ♣2 ausspielt, West nach ♣A aber die Farbe wechselt. Mannheim gewinnt dennoch klar und rückt auf Platz 3 vor, während Berlin die Aufstiegsträume begraben kann.

Auch in der 3. Liga A wird 3SA von Nord erfüllt:

West Sternh.	Nord Glubrecht	Ost Böhmer	Süd Heckmann
Pass	1♣ ¹	Pass	Pass
Pass	3SA	Pass	1♦ ²
Pass		Pass	Pass

¹ ab 15 beliebig
² 0 - 5

Nach Nord's sehr verdeckter Reizung (je kürzer eine Reizung, desto höher die Chancen des Kontrakts) gewinnt West ♣7 Ausspiel mit ♣A und wechselt auf ♠D: Nord nimmt seine 9 Stiche für 400 (Wuppertal). Im anderen Raum fällt Würzburg in 4♥, verliert den Kampf und die Tabellenführung.

Rieneck gewinnt 4♥ gegen Leverkusen, die vorsichtige 3♦+1 spielen. Auch Ulm schreibt in 3♥ positiv, die anderen Teams fallen, zwei in 4♥, zwei in 5♦ und noch 3SA -2 von Nord.

In der 3. Liga B wird dreimal 4♥ von Süd erfüllt, im Kampf Hamburg 1 gegen Münster und von ABC Hamburg gegen Bielefeld 2, die in 4♥ fallen, als Süd

einen Treff-Verlierer auf die dritte Karo-Runde abwirft. ABC Hamburg gewinnt so 10 IMP und den Kampf und rückt auf Platz 2 vor. Essen 1 gewinnt mit 2P von Nord zwar 5 IMP gegen 5C-2 von Darmstadt 1, verliert dennoch den Kampf und die Tabellenspitze an Darmstadt.

In den anderen Kämpfen gibt es nur Faller von Nord/Süd: 5♥-2, 5♦-1, 4♥-1 und 3♣-2.

In der 3. Liga C hält Freiburg seinen Vorsprung von knapp 20 SP vor Göttingen, als beide in diesem Board punkten und ihre Kämpfe gewinnen. Göttingen gewinnt 10 IMP gegen Köln Fair Play, als sie 4♥ erfüllen, während Köln fällt. Freiburg gewinnt gar 14 IMP gegen Essen 2, als sie 3SA von Nord mit ♣K-Ausspiel zweimal und 1♠ X von West mit ♠3-Ausspiel dreimal für 800 schlagen. In den anderen Kämpfen erfüllt nur Bremen 4♦ und gewinnt 5 IMP, verliert aber den Kampf gegen Ingelheim und bleibt am Tabellenende; sonst fällt Nord/Süd, dreimal 5♦-1, zweimal 4♥-1.

In der (N)achtrunde zeigen sich in dieser Großschlemmhand deutliche Konditionsprobleme in der 2. Liga, was man am besten aus dieser Übersicht entnimmt.

Kontrakt	1.	2.	3.A	3.B	3.C
7SA	2		2	2	
7♠	3	2	2	4	6
7♦	2		2		
6SA		3			
6♠	2	3	3	3	3
6♦	1	1	1		
4♠		1		1	1

VIII/24, Teiler: W, Gefahr: keiner, Oldenburg - München

♠ 942													
♥ B1042													
♦ 1076													
♣ 1086													
♠ AKD863													
♥ 63													
♦ K8													
♣ AK2													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>N</th> <th>O</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>♠ B10</td> <td>♠ B10</td> </tr> <tr> <td>♥ A95</td> <td>♥ A95</td> </tr> <tr> <td>♦ AD5432</td> <td>♦ AD5432</td> </tr> <tr> <td>♣ D7</td> <td>♣ D7</td> </tr> </tbody> </table>	N	O	♠ B10	♠ B10	♥ A95	♥ A95	♦ AD5432	♦ AD5432	♣ D7	♣ D7		
N	O												
♠ B10	♠ B10												
♥ A95	♥ A95												
♦ AD5432	♦ AD5432												
♣ D7	♣ D7												
♠ 75													
♥ KD87													
♦ B9													
♣ B9543													

West <i>Kasimir</i>	Nord <i>Katerbau</i>	Ost <i>Jokisch</i>	Süd <i>Lesniczak</i>
2♣ ¹	Pass	2♥	Pass
2SA ²	Pass	3♣	Pass
3♦ ³	Pass	3♥	X
Pass ⁴	Pass	XX	Pass
3♠ ⁵	Pass	4♣	Pass
4♦ ⁶	Pass	4♥	Pass
4SA ⁷	Pass	5♣	Pass
6♣ ⁸	Pass	7SA	Pass
Pass	Pass		

- ¹ 5-10 mit Coeur + UF oder stark mit Pik
- ² Semiforcing Einfärber Pik
- ³ keine Kürze
- ⁴ keine Coeur-Kontrolle
- ⁵ 6-2-2-3 Verteilung
- ⁶ Minimum
- ⁷ 0 oder 3 Key Cards
- ⁸ Pik D + Treff K + Karo K

Zu den erfolgreichen Großschlemmreizungen nun drei Beispiele, je eines aus 1., 2. und 3. Liga.

Wenn es darum geht, 13 Stiche abzuzählen, ist manchmal auch eine lange Reizung besser – vorausgesetzt, niemand vergisst zwischendurch das System.

Hier bietet Ost zunächst 2♥, die er gegenüber dem schwachen Blatttyp spielen will, und fährt dann mit einer Serie von Relais fort, mit denen er Wests starken Blatttyp zunächst nach Verteilung, dann nach Figuren ausfragt, bis er die 13 Stiche zu 100% abzählen kann: sechs Piks, ein Coeur, drei Karos und drei Treffs.

Erwähnenswert sind hier noch zwei Details:

- Nachdem der Gegner ein Relais kontriert, wird zunächst die Kontrolle in dieser Farbe geklärt. Hier verneint Wests Passe die Coeur-Kontrolle und Ost zeigt diese durch Rekontra, wonach die Relaissequenz so weitergeht, als hätte niemand kontriert.

- Als Antwort auf die Königsfrage (hier in Kombination mit Frage nach Trumpf Dame) wird nicht die Anzahl der Könige, sondern die einzelnen Könige gezeigt („platzierte Königsfrage“). Dies spielt hier zwar keine Rolle, da ♥K bereits von West verneint wurde, doch aus Osts Sicht ist ♦K der wertvollste, ♥K der am wenigsten wert ist.

Der Lohn für die überzeugende Münchner Bietsequenz? Die Erwähnung in diesem Artikel aber nicht ein IMP, da Oldenburg mit 7♠ ausgleicht, den Kampf hoch gewinnt und München auf einen Abstiegsplatz stößt.

Im Spitzenkampf notiert Bamberg mit 7♠ 2 IMP gegen 7♦ von Burghausen, die Glück haben, dass deren Trumpffarbe 3-2 verteilt ist. Wie im Vorjahr gewinnt Bamberg das Duell aber deutlich und mit über 35 SP Vorsprung vorzeitig den Titel.

Karlsruhe gewinnt mit 7SA 11 IMP und den Kampf gegen 6♠ von Ketsch, wodurch Karlsruhe auf Platz 2 vorrückt und Ketsch wieder ans Tabellenende rutscht.

Bonn gewinnt mit 7♦ 11 IMP und den Kampf gegen 6♦ von Aachen, Nürnberg mit 7♠ 11 IMP und den Kampf gegen 6♠ von Köln.

In der 2. Liga behauptet Stuttgart mit einem knappen Sieg über Nürnberg 2 die Spitze. Dieses Board hilft dabei:

West	Nord	Ost	Süd
Hoffmann	Martin	Dörmer	Stübinger
2♣	Pass	2♦	Pass
2♠	Pass	3♠	Pass
4♣ ¹	Pass	4SA	Pass
5♦ ²	Pass	5♥	Pass
6♣ ³	Pass	6♦ ⁴	Pass
7♠	Pass	Pass	Pass

¹ Cue Bid
² 0 oder 3 Key Cards
³ Pik D + Treff K, kein Coeur K
⁴ Frage nach Karo K

Nach einem Standardbeginn findet Ost auch hier alle Figuren heraus, jedoch nicht die exakte Verteilung. Auch hier fragt Ost nach platzierten Königen, wenngleich das Antwortschema ein anderes ist. Er begnügt sich dann mit 7♠, um so ggf. die Karo-Farbe mit einem Schnapper zu entwickeln: 11 IMP (Stuttgart) gegenüber 6♠ von Nürnberg.

München 2 gewinnt mit 7♠ 10 IMP und den Kampf gegen 6SA von Berlin und verlässt die Abstiegsplätze. Karlsruhe 2 gewinnt mit 6SA 11 IMP gegen 4♠ von Absteiger Bergisch-Gladbach und verschafft sich mit einem klaren Sieg Luft im Abstiegskampf.

Nur Kleinschlemms aber dennoch klare Siege in den Kämpfen von Schwäbisch Hall und Mannheim, die so ihre Aufstiegschancen wahren.

Viel Umsatz in der 3. Liga A, wo in vier Kämpfen nur an einem Tisch Großschlemm gereizt wird – und viel Spannung im Kampf um Auf- und Abstieg, da der Abstand von Platz 1 bis Platz 6 nur 7 SP beträgt und, nach einer Lücke von 23 SP, vier Teams im Abstand von weniger als 4 SP am Ende rangieren.

Im Abstiegskampf der 3. Liga B kann Saarbrücken gegen Hannover 2 punkten:

West	Nord	Ost	Süd
Chodorow.	Roth	Boldt	Meckel
1♣ ¹	Pass	2♦	Pass
2♠	Pass	3♦	Pass
3♠ ²	Pass	3SA	Pass
4♦	Pass	4♥ ³	Pass
4SA	Pass	5♠ ⁴	Pass
7SA	Pass	Pass	Pass

¹ vorbereitend oder stark
² ab 18, mind. 5er-Pik
³ Cue Bid
⁴ 2 Key Cards + Karo D

Nach der polnischen 1♣-Eröffnung und zur Partie forcierender 2♦-Antwort finden Ost/West hier zunächst den Karo-Fit. Dann übernimmt West die Initiative und entscheidet sich für 7SA, wo eine schlechte Verteilung der Pik- oder Karo-Farbe nicht so fatal sein muss, als wenn man diese zur Trumpffarbe machen würde.

Die 11 IMP (Saarbrücken) gegenüber 6♠ von Hannover sind aber weder genug, den Kampf zu gewinnen noch der Abstiegszone zu entkommen.

In der Spitzenbegegnung ist dieses Board zwar mit 7♠ ausgeglichen, ABC Hamburg landet aber einen hohen Sieg und entthront so Spitzenreiter Darmstadt 1, der damit aus dem Aufstiegsrennen ausscheidet. Mit um den Aufstieg kämpfen hier noch Münster, die mit 11 IMP für 7♠ gegen Bielefeld 2 gewinnen und Essen 1, die mit 4♠ zwar 11 IMP aber nicht den Kampf gegen Absteiger Meerbusch verlieren.

Auch in der 3. Liga C ist das Board in der Spitzenbegegnung mit 7♠ ausgeglichen. Dort hat Freiburg trotz einer Niederlage gegen Berlin 2 den Aufstieg fast sicher.

In der letzten Runde am Sonntagmorgen ist die Spannung um die Meisterschaft zwar dahin, doch der Kampf gegen den Abstieg zwischen Aachen, München und Ketsch, die nur 0,7 SP voneinander trennen, dafür umso interessanter, zumal München und Ketsch direkt aufeinander treffen. Die folgende Austeilung ist um 90 Grad gedreht, damit Süd Alleinspieler ist:

IX/23, Teiler: O, Gefahr: alle, Ketsch - München

♠ DB4
♥ 109
♦ K1063
♣ AK93

♠ 32
♥ AD7632
♦ A
♣ 8764

♠ A7
♥ B854
♦ D9754
♣ 52

♠ K109865
♥ K
♦ B82
♣ DB10

West	Nord	Ost	Süd
<i>Kasimir</i>	<i>Alberti</i>	<i>Jokisch</i>	<i>Laidig</i>
Pass	2SA	Pass	2♠
Pass	4♣	Pass	3♣ ¹
Pass		Pass	Pass

¹ Maximum Weak 2 mit Treff-Werten

Gegen 4♠ startet West mit ♦A und braucht (neben ♥A) noch einen Einstich bei Ost (♥K oder ♠A) plus den Karo-Schnapper, um 4♣ zu schlagen. Mit ♥A-Fortsetzung behält man beide Optionen. Als West aber ♥A unterspielt, gewinnt Süd ♥K und erfüllt für 620 (Ketsch).

Wenn Ost ♥K zu viert ohne ♠A hätte, würde das Unterspielen von ♥A zwar den Schnapper sichern, im Teamturnier aber nur einen bedeutungslosen Überstich verhindern.

Im anderen Raum treibt Ketsch die Gegner noch in 5♠, erzielt einen Faller und gewinnt so 12 IMP (Ketsch). München rettet sich aber durch einen klaren Sieg, der Aufsteiger Ketsch zum direkten Abstieg verurteilt.

Um nicht abzustiegen braucht Aachen nun einen ebenso klaren Sieg gegen Oldenburg.

West	Nord	Ost	Süd
<i>Ploch</i>	<i>Orth</i>	<i>Kühn</i>	<i>Schüller</i>
3♥	3♠	Pass	2♣
Pass	4♣	4♥	Pass
Pass	Pass	X	Pass

Hier treffen alle Akteure die richtigen Entscheidungen. Ost/West kommen in die Reizung und bieten ihre knappe Partie, Nord reizt darauf noch 4♠, nach dem Motto, „im Zweifel über 4♥ immer 4♠“ zu bieten und Ost kontriert, womit der optimale Kontrakt für beide Seiten erreicht ist.

West startet mit ♦A, zieht ♥A und bekommt später einen Karo-Schnapper, nachdem Ost sofort mit ♠A einsteigt: 200 (Aachen).

Im anderen Raum darf Oldenburg jedoch 4♥ für 620 und 9 IMP (Oldenburg) spielen – der hohe Sieg geht an Oldenburg, die sich mit diesem Endspurt die Bronze Medaille sichern, während Aachen Ketsch in die 2. Liga begleitet.

Silber geht wie im Vorjahr an Karlsruhe, die hier auch Bamberg nach 2♠ Weak Two gebotene 4♠ für 620 (Bamberg) erfüllen lassen, als nach ♦A der Wechsel auf ♥7 folgt.

Im anderen Raum reizt Bamberg ebenfalls ungestört Partie:

West	Nord	Ost	Süd
<i>Piekarek</i>	<i>Klumpp</i>	<i>Smirnov</i>	<i>Bitschene</i>
2♦ ¹	Pass	Pass	Pass
4♥	Pass	2♠ ²	Pass
X	Pass	Pass	4♣
Pass	Pass	5♥	Pass

¹ Multi, Weak 2 Oberfarbe oder stark
² zum passen oder ausbessern

Hier passt Süd zwar zunächst, bietet dann aber über 4♥ noch 4♠. West zeigt mit Kontra seine Defensivstärke, doch mit nur einem Stich gegenüber einem Weak Two flüchtet Ost in 5♥. Ein Faller bringt 100 (Karlsruhe), dennoch 11 IMP (Bamberg). Ansonsten schaltet der alte und neue Meister aber wie die Bayern einen Gang zurück und verliert diesen letzten Kampf klar.

Burghausen schlägt zwar 4♠ einmal, lässt aber im anderen Raum Köln 4♥ für 620 erfüllen. Die 11 IMP (Köln) verhelfen diesen zu einem klaren Sieg, mit dem sie Burghausen noch überholen.

Den größten Gewinn von 15 IMP in diesem Board verbucht Nürnberg gegen Bonn, als sie in einem Raum 4♥ spielen und im anderen 4♠ erfüllen dürfen. Das reicht gerade, um gegen Bonn zu gewinnen und an diesen vorbei wie im Vorjahr auf dem undankbaren vierten Platz zu landen.

In der 2. Liga wird auch in diesem Board insgesamt niedriger gespielt. Stuttgart hat gegen Karlsruhe 2 die Reizung an beiden Tischen für sich. In einem Raum reizen sie ungestört 1♥ – 3♥ – 4♥ für 620, im anderen dürfen sie 2♠ Weak Two mit Überstichen erfüllen. Die 13 IMP tragen zum 20:0 Kantersieg, dem Gewinn der 2. Liga und dem direkten Wiederanstieg bei.

Mannheim trifft gegen Nürnberg 2 auf mehr Gegenwehr, als diese in einem Raum 4♠ für 100 (Nürnberg) schlagen. Im anderen Raum:

West	Nord	Ost	Süd
Weber	Stübinger	Gladiator	Martin
3♥	4♠	Pass	2♠ ¹
Pass	X	5♥	Pass
Pass		Pass	Pass

¹ 9-12, 6er-Pik oder Zweifärber mit 5er Pik

Die direkte 4♠-Hebung setzt Ost unter Druck – sie kann so nicht erst 4♥ bieten und dann 4♠ kontrieren, sondern muss sich gleich entscheiden. Ein Faller bringt 200 und so 7 IMP (Nürnberg 2). Mannheim gewinnt dennoch den Kampf so hoch, dass Nürnberg 2 mit Augsburg und Bergisch-Gladbach den Gang in die 3. Liga antreten muss, aber nicht hoch genug, um Schwäbisch Hall abzufangen, die trotz friedlicher 2♠+2 in beiden Räumen klar gegen Berlin gewinnen und zweiten Aufstiegsplatz halten.

Die beiden bereits feststehenden Absteiger können in diesem Board punkten, Augsburg gewinnt 2♠+1 in einem und schlägt 4♠ im anderen Raum. Bergisch-Gladbach lässt zwar 4♠ erfüllen, gewinnt im anderen Raum aber denselben Kontrakt im Kontra.

In der 3. Liga A, wo alle Teams entweder um den Aufstieg oder gegen den Abstieg kämpfen, wird fast so hoch wie in der 1. Liga gereizt. Mit 3♠ nur ein Teilkontrakt, zweimal 4♥, viermal 4♠, je zweimal erfüllt und -1, dreimal 5♥ X -1. Böblingen gewinnt gegen Spitzenreiter Würzburg mit 4♥ in einem und 3♠ im anderen Raum 13 IMP und damit gerade hoch genug, um sich knapp vor Troisdorf den Aufstieg zu sichern, die hier gegen Leverkusen nur 9 IMP gewinnen, als sie 4♠ erfüllen und in 5♥ X fallen. Leverkusen steigt dadurch ab, ebenso wie Ulm, auch wenn diese hier 4♥ erfüllen und den Gegner in 5♥ X schlagen.

In der 3. Liga B gibt es einmal 3♥, einmal 3♠ und einen Turnierleiter-Score mit der Mischung von beidem. Dazu einmal 4♥, viermal 4♠, je zweimal erfüllt und -1 und je einmal 5♥ -1 und 5♠ -1.

Essen 1 gewinnt die Spitzenbegegnung gegen ABC Hamburg und steigt auf, obwohl sie in diesem Board 10 IMP verlieren, als sie 3♠ erfüllen und am anderen Tisch 4♠ zulassen, da nach ♦A mit ♥7 fortgesetzt wird. Saarbrücken gewinnt 11 IMP durch erfüllte 4♥ und einen Faller in 4♠ und kann sich durch einen klaren Sieg gegen Absteiger Meerbusch retten, die nach deren klarer Niederlage nun von Hannover 2 begleitet werden.

In der 3. Liga C wieder viele Teilkontrakte. Auf Ost/West je einmal 3♥ und 2SA!, auf Nord/Süd einmal 2♠ und dreimal 3♠. Dazu 4♠ einmal erfüllt, einmal -1 und 5♥ -1, einmal mit und einmal ohne Kontra. Dortmund kann noch aus eigener Kraft den Aufstieg packen, da sie im letzten Kampf auf Freiburg treffen. Dazu müssen sie aber mit 79 IMP Unterschied gewinnen, um deren 19,27 SP Vorsprung aufzuholen. Zur Halbzeit führt Dortmund sogar mit 40 IMP Vorsprung. In diesem Board schlagen sie Freiburg zwar in 4♠, verlieren aber 2 IMP gegen Freiburger 3♥+1. Freiburg gewinnt die 2. Halbzeit und steigt auf. Im Kampf gegen den Abstieg muss Darmstadt 2 gegen Köln Fair Play nur 10,28 SP aufholen – dazu ist ein Sieg mit 30 IMP nötig. Darmstadt 2 lässt Köln hier 3♠+1 in einem und 2SA = im anderen Raum spielen, verliert so 7 IMP, den Kampf und steigt zusammen mit Bremen ab.